Heute in Arnsberg und Sundern

Ihre Ansprechpartnerin für Ankündigungen und Termine:
Silvia Stich 02932 971420
Bei Fragen zu Abonnement, E-Paper
und Zustellung 0800 6060740

VEREINE & VERBÄNDE

Arnsberg

Kfd St. Norbertus: Herzliche Einladung an alle kfd-Mitglieder der Propsteipfarrei sowie Gemeindemitglieder zur Rosenkranzandacht am Mittwoch, 26. Oktober, um 18 Uhr in die Norbertuskirche. Im Anschluss treffen sich die Mitarbeiterinnen zur Besprechung im Konferenzraum.

Oeventrop

Kfd Oeventrop: Herzliche Einladung zur Rosenkranzandacht am heutigen Dienstag um 17 Uhr in der Pfarrkirche.

Hüsten/Bruchhausen

Kfd St. Petri mit Bezirk Bruchhausen: Der Bastelkreis kommt heute um 18.30 Uhr im Petrushaus zusammen.
Einladung zur DRK/Blutspende am Donnerstag, 27. Oktober, 16 - 20 Uhr, in der Schützenhalle, Krellstr. 3-5 in Bruchhausen. Zur Blutspende muss immer ein gültiger Lichtbildausweis mitgebracht werden.

Holzen

Kfd Holzen: Wanderung am Mittwoch, 25. Oktober 2022 im Raum Neheim. Treffpunkt: 15 Uhr an der Kirche in Holzen mit Pkw.
Das Gemeindebüro in der Kirche muss am Freitag, 28. Oktober geschlossen bleiben.

Müschede

Die Schützenbruderschaft St. Hubertus lädt für Samstag, 5. November, 18 Uhr, zu ihrem Patronatsfest in die St. Hubertus-Kirche ein. Für den gleichen Tag, 19 Uhr, lädt die Schützenbruderschaft zur diesjährigen Generalversammlung in die Schützenhalle ein. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Wahlen zum Vorstand, Berichte, die Auflösung der Kompanien und die Abrechnung des Schützenfestes 2022. Die Versammlung findet unter Einhaltung der dann gültigen Corona-Schutzvorschriften statt.

Langscheid

DRK: Blutspende am Mittwoch, 26. Oktober von 18 - 20:30 Uhr in der Schützenhalle, Ringstr. 23. Zur Blutspende muss immer ein gültiger Lichtbildausweis mitgeführt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

MUSEEN

Sauerlandmuseum Arnsberg, Alter Markt 24-30, 59821 Arnsberg: Montaggeschlossen, Dienstag 9-18 Uhr, Mittwoch bis Freitag 9-17 Uhr, Samstag 14-18 Uhr, Sonntag und Feiertag 10-18 Uhr. Information: 02931/944444.

AUSSTELLUNG

Kunstverein Arnsberg, Königstraße 24,59821 Arnsberg, 02931/21122, Öffnungszeiten: Mittwochs bis Freitag 17.30-19 Uhr, Sonntag 11-15 Uhr und nach Vereinbarung. An Feiertagen bleibt der Kunstverein geschlossen.

IMPRESSUM
ARNSBERG / SUNDERN
Sauerländisches Volksblatt
Anschrift:
Hauptstraße 22-24, 59755 Arnsberg-Neheim
Telefon 02932 9714 20
Fax 02932 9714 24
E-Mail: arnsberg-wp@funkemedien.de
sundern-wp@funkemedien.de

Redaktion:
Martin Haselhorst (verantw.) 02932 9714 30
Achim Gieseke 02932 9714 26
Torsten Koch 02932 9714 25
Thora Meißner 02932 9714 28
Eric Claßen 02932 9714 27
Sauerlandsport:
Falk Blesken 02932 9714 22
Philipp Bülter 02932 9714 23
E-Mail: sauerlandsport-wp@funkemedien.de

Produktion am Regiodesk

Neue Ausstellung Zeitgeister ab 28. Oktober bis 22. November 2022.

SCHWIMMBAD

Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH, Am Solepark 15, 59759 Arnsberg: Erlebnisbad: Montag bis Sonntag: 9-22Uhr, Montag bis Freitag (nur Sportbecken, außer an gesetzlichen Feiertagen in NRW): 6-9 Uhr; Sauna: Montag bis Freitag: 10-23 Uhr, Samstag bis Sonntag (auch an gesetzlichen Feiertagen in NRW): 9-23 Uhr. Hinweis: Do. ist ein Teil des Saunabereichs für die Damen reserviert (außer an gesetzlichen Feiertagen und in den Schulferien in NRW). Gastronomie/ Bistro:Montag bis Sonntag: 10-22 Uhr; NASSerie (Saunarestaurant): Montag bis Sonntag 10-22.30 Uhr. Free Flow (Imbiss Badbereich): Montag bis Sonntag 12-21 Uhr, 02932/475730.

BIBLIOTHEKEN

Standort Alt-Arnsberg, Klosterstr. 26, 59821 Arnsberg: Dienstag bis Freitag 10-18 Uhr, Samstag 10-12 Uhr; Standort Hüsten, Ludgeripassage, 59759 Arnsberg: Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10-17 Uhr, Samstag 10-12 Uhr; Standort Neheim, Neheimer Markt 2, Marktpassage, Dienstag bis Freitag,10-18 Uhr, Samstag 10-13 Uhr.

Notdienste

NOTRUF
Feuerwehr/Rettungsdienst, 112.
Krankentransport, 19222.
Polizei, 110.

APOTHEKEN
Ludgeri-Apotheke, Hüsten, Heinrich-Lübke-Straße 3, (02932)31434.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr.
Internet: www.apotheken.de

ÄRZTE
Ärztlicher Notdienst, 116117.
Notfalldienstpraxis am Karolinenhospital Hüsten, 59759 Arnsberg, Stolte Ley 9, (02932)9416774, 18-20 Uhr.
Zahnärztlicher Notdienst, (01805)986700.
Tierärztl. Notdienst unter 0151 70045928, werktags von 18-22 Uhr, samstags von 12-22 Uhr, sonntags von 8-22 Uhr.

Kino

Arnsberg
Residenz-Kinocenter
Rumbecker Str. 6, (02931)10145
Black Adam, 17.15, 20.10 Uhr.
Der Nachname, 18.20, 20 Uhr.
Die Schule der magischen Tiere 2, 17 Uhr.
Halloween Ends, 20.20 Uhr.
Lyle - Mein Freund, das Krokodil, 16.50 Uhr.
Meine Chaosfee & Ich, 16.40 Uhr.
Smile - Siehst du es auch?, 20.20 Uhr.
Schon mal vormerken! Familienpreview: Hui Buh und das Hexenschloss am Sonntag 30.10.2022 – 15:15 Uhr; FSK ab 6 freigegeben. Auch wenn Hui Buh mittlerweile 500 Jahre auf dem Buckel hat, ist er nach wie vor kein Gespenst, das anderen einen gehörigen Schrecken einjagt. Nachdem mal wieder eine seiner Gruselshows nach hinten losgegangen war, scheint er die Hoffnung auf eine Karriere als Schreckgespenst aufgegeben zu haben. Unerwartet wendet sich die kleine Hexe Ophelia an Hui Buh und bittet ihn um Hilfe.

Radio Sauerland

Themen in der **Frühsendung**:
– So schmeckt zu Hause: Sauerländern Lieblingsrezepten
– Geldregen: Gewinnt bis zu 50.000 Euro
– Wetterbäuerin aus Arnsberg

14.000 Euro für Hilfe am Menschen

A.L.S. Spedition spendet Radmarathon-Erlös an „Sternenweg“ und Boeselager-Stiftung

Torsten Koch

Hüsten. „Es rührt mich, dass wir profitieren dürfen“, sagt Cora Weide mit einem leichten Zittern in der Stimme. Valentina Hornkamp, die ihr gegenüber sitzt, zeigt sich ebenfalls erfreut und bewegt zugleich. Die beiden Damen sind am Montagvormittag nach Hüsten gekommen, um im Gebäude der Allgemeinen Land- und Seespedition (A.L.S.) an der Heinrich-Lübke-Straße Geld in Empfang zu nehmen – viel Geld, denn der Erlös des diesjährigen A.L.S.-Radmarathons toppt das Ergebnis aus dem Vorjahr: Die stolze Spendensumme von insgesamt 14.000 Euro übergeben Geschäftsführer Christoph Dahlmann und Prokuristin Christina Millentrup an den Hospizdienst „Sternenweg“ und die „Csilla von Boeselager-Stiftung – Osteuropahilfe“.

> Wir helfen dort, wo es weh tut.
>
> **Christoph Dahlmann,** Geschäftsführer Allgemeine Land- und Seespedition

> Es rührt mich, dass wir profitieren dürfen.
>
> **Cora Weide,** Mitarbeiterin ambulanter Hospizdienst „Sternenweg“

Unterwegs für den guten Zweck: Anfang August führte die dritte Auflage des A.L.S.-Radmarathons durch Südwestfalen. PRIVAT

Um 3300 Euro aufgestockt

Das Geld wurde während des Benefiz-Radsport-Events Anfang August „erstrampelt“ (wir berichteten), anschließend wuchs die Spendensumme dank weiterer Spenden – und wurde schließlich vom Veranstalter A.L.S. um 3300 Euro – zum 33. Firmengeburtstag 100 Euro/Jahr – aufgestockt (jeweils 1650 Euro für beide Begünstigte). Am Ende darf sich der Sternenweg über 9000 Euro freuen, auf dem für die Boeselager-Stiftung eingerichteten Spendenkonto kamen 5000 Euro zusammen. „Ein super Ergebnis“, freut sich Speditionschef Dahlmann, „wir haben die Summe von 12.500 Euro aus dem Vorjahr übertroffen.“

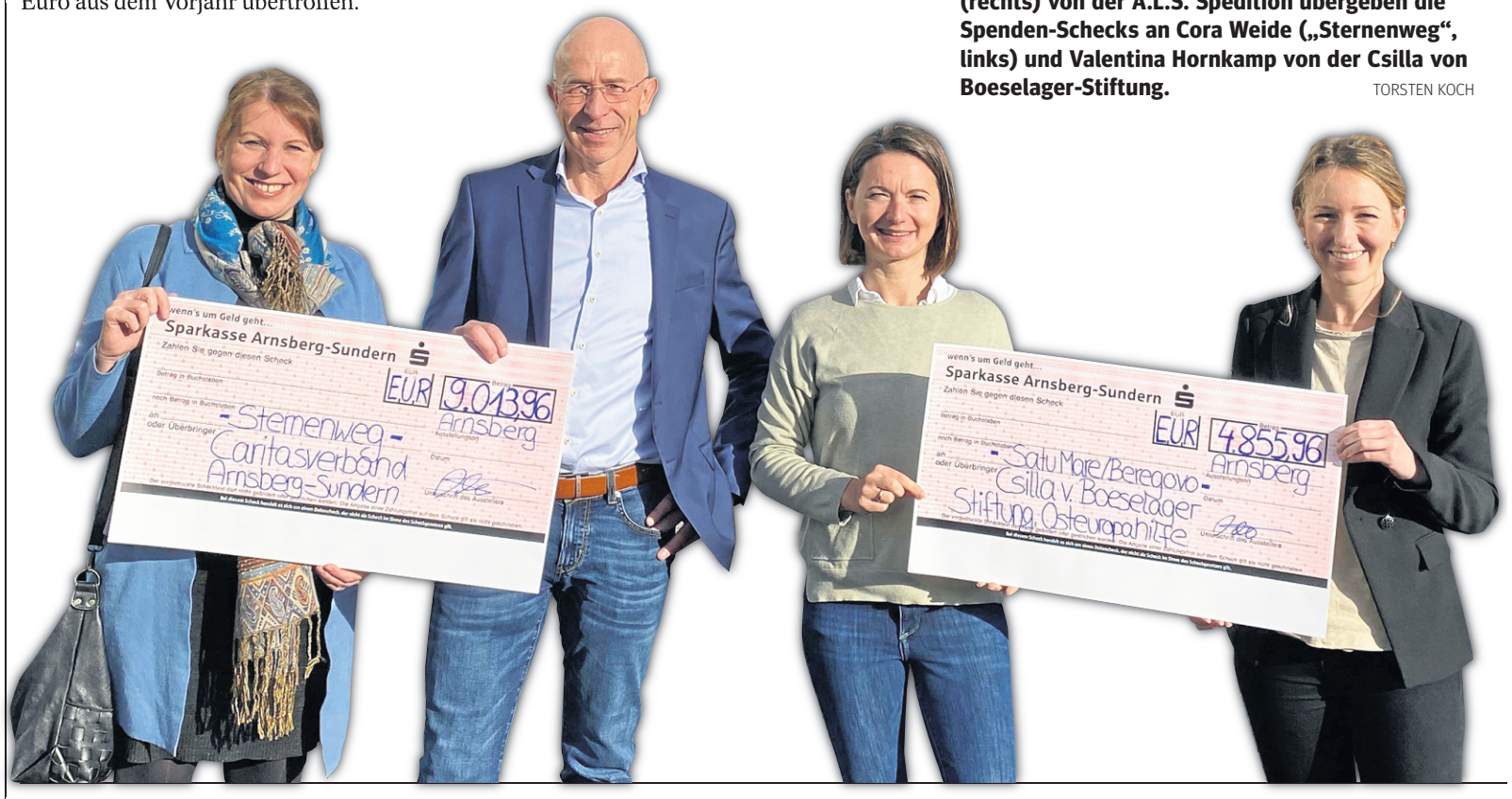
Schon zum dritten Mal haben der Radsport begeisterte Hüstener und sein Team den „Marathon“ ausgerichtet – und alle Zeichen stehen auf Fortsetzung im Jahr 2023.

Begünstigt werden wechselnde Institutionen – immer steht bei den Spendenempfängern der Dienst am Menschen im Fokus. „Wir helfen, wo es weh tut“, bringt es Christoph Dahlmann auf den Punkt.

Und wo tut es weh? Den weiteren Weg der Spendengelder skizzieren die beiden Vertreterinnen der in diesem Jahr bedachten Organisationen wie folgt: „Wir investieren das Geld für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, erklärt Cora Weide vom „Sternenweg“. Denn ohne diese engagierten Helfenden wäre der ambulante Hospizdienst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter dem Dach des Caritasverbandes Arnsberg-Sundern kaum in der Lage, zu helfen. Sie begleiten Familien, deren Kind von einer lebensverkürzenden Erkrankung betroffen oder bedroht ist; und Erwachsene, die sich in ihrer letzten Lebensphase befinden. Dafür sind sie im ganzen HSK unterwegs, das frisst Sprit – und außerdem an der eigenen Seele. Die 9000 Euro helfen, Benzinrechnungen zu zahlen, fließen in Aus- und Weiterbildung der Helfenden und sollen zur Stärkung ihrer psychischen Gesundheit dienen.

Die in Osteuropa aktive, u.a. in Arnsberg-Voßwinkel ansässige von Boeselager-Stiftung möchte mit dem Geld gezielt ein Projekt in Rumänien fördern, wie Valentina Hornkamp berichtet. In Satu Mare (Szatmár) ist die Stiftung bereits seit 2004 engagiert: Helfer betreuen bedürftige Familien, besuchen sie regelmäßig und bringen – falls nötig – Essen, Medikamente und Kleidung mit. Herausragend ist das Haus „St. Josef“, in dem junge Helfer Kinder betreuen, die keine familiären Wurzeln und schlechte Lebensaussichten haben. Besonders ist, dass Kinder, die einst selbst in St. Josef versorgt wurden, nun ehrenamtlich Kindern in Not helfen. Aufgrund der Nähe zur ukrainischen Grenze werden dort derzeit auch viele junge Flüchtlinge betreut.

Weitere Info: https://www.caritas-arnsberg.de/pflege-amp-wohnen/hospizdienste/sternenweg-ambulanter-hospizdienst/ und https://www.boeselager-osteuropahilfe.de/ungarn.html#szatmar



Christoph Dahlmann und Christina Millentrup (rechts) von der A.L.S. Spedition übergeben die Spenden-Schecks an Cora Weide („Sternenweg“, links) und Valentina Hornkamp von der Csilla von Boeselager-Stiftung. TORSTEN KOCH

Würgen ist nicht gleich würgen

31-Jährige wegen Falschaussage vor dem Amtsrichter. Verfahren wird eingestellt

Klaus Lindner

Arnsberg. „Zeugen müssen vor Gericht die Wahrheit sagen. Sie dürfen nichts weglassen oder hinzufügen, was tatsächlich gar nicht vorgefallen ist.“

Über die Wahrheitspflicht eines Zeugen wird dieser immer vor seiner Aussage vom Richter belehrt. Wie sonst soll das Gericht in einem Strafverfahren zur Wahrheit gelangen, um ein gerechtes Urteil zu sprechen? In einem Strafverfahren kürzlich vor dem Arnsberger Amtsgericht war eine 31-jährige Friseurin aus Menden wegen einer uneidlichen Falschaussage vor Gericht angeklagt.

Gegen ihren früheren Freund war ein Verfahren wegen gefährlicher Körperverletzung anberaumt.

Nach der damaligen Aussage der jetzigen Angeklagten soll er sie bis zur Bewusstlosigkeit gewürgt haben – Tatort war seinerzeit Arnsberg. Das aber wurde von ihm und anderen Zeugen bestritten.

Nicht bis zur Ohnmacht

Außerdem hatte sie in ihrer kurz nach der Körperverletzung abgegebenen Aussage zwar vom Würgen berichtet, aber nicht in der groben Form bis zur Ohnmacht. Jetzt vor Gericht gab sie an, in dem Verfahren gegen ihren früheren Freund überaus nervös gewesen zu sein.

Schon damals habe sie unter einer Persönlichkeitsstörung gelitten. Sie sei medikamentös eingestellt. Diese Krankheit habe sich auch durch ihre Beziehung zu dem Freund entwickelt.

Unter Tränen gab sie zu, damals nicht genügend nachgedacht zu haben. Es sei ihr erst später bewusst geworden, welche Folgen das für den Ex hätte haben können.

„Aufgrund der Gesamtumstände ist hier eine besondere Situation gegeben, weswegen in diesem besonderen Fall eine Ausnahme gemacht werden kann. Ich beantrage die Einstellung des Verfahrens wegen geringer Schuld ohne Auflagen“, plädierte der Staatsanwalt.

Der vorsitzende Richter folgte diesem Antrag der Staatsanwaltschaft – und führte an, dass aufgrund der Besonderheiten von einer Strafe abgesehen werden könne, auch, weil öffentliches Interesse an der Strafverfolgung nicht gegeben sei.

Haftstrafe von bis zu fünf Jahren

Bei einer Verurteilung schreibt das Gesetz eine Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren vor.

Wird ein Zeuge vereidigt und dann während seiner Aussage der Unwahrheit überführt, hat er ein Verbrechen begangen, das mit einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr geahndet wird.